Zeitschrift: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 5 (1910)

Artikel: Die solothurnische Volksschule vor 1830. I. Bändchen, Die solothurnische Volksschule von ihren Anfängen bis zum Bauernkriege (1500-1653)

Autor: Mösch, Johann

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-321465

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Seite.

Solothurns Bildungsstätten am Ausgange des Mittelalters 1

I. Abschnitt. 1500—1653.

1. Kapitel.

Das Entstehen der Volksschulen in der Stadt Solothurn und auf der solothurnischen Landschaft in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

§ 1. Die „deutsche Schule" in Solothurn 9
§ 2. Die Schule im Franziskanerkloster zu Solothurn 21
§ 3. Die Schule in Olten 21
§ 4. Die Schule in Balsthal 24

2. Kapitel.

Der Aufschwung des solothurnischen Volksschulwesens in den letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts.

§ 1. Der Einfluß der kirchlichen Gegenreformation auf die Entwicklung unseres Schulwesens 26
§ 2. Die deutschen Stadtschulen in den zwei letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts.
a. Die Schulmeister und Schullokale 35
b. Die Besoldungsverhältnisse 46
c. Der Schulbesuch 49
d. Schulzeit und Schulleben 50
e. Die Stellung der Schule zur sittlich-religiösen Erziehung der Kinder 52
f. Schulfächer und Schulbücher 54
§ 3. Die Dorfschulen in den zwei letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts.
a. Die Verbreitung der Dorfschulen 57
b. Beziehung des Rates zu den Schulen auf dem Lande 59
c. Unterricht und Schulaufsicht auf dem Lande 60

Seite.
d. Schülerkomödien und Volksschauspiele auf dem Lande 61
e. Eine Schullehrerin um das Jahr 1600 auf dem Lande 63
f. Die Schule im Kloster Beinwil 64

3. Kapitel.

Niedergang des Volksschulwesens auf der Landschaft und in der Stadt Solothurn im Anfange des 17. Jahrhunderts.

§ 1. Die Reaktion im Rate gegen das Landschulwesen. Schwindendes Interesse für die Schulen der Stadt 67
§ 2. Erneute kirchliche Mahnungen in Bezug auf das Schulwesen ... 71
§ 3. Die deutschen Knaben- und Mädchenschulen der Stadt Solothurn in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.
a. Die deutsche Knabenschule in Solothurn 76
b. Die Mädchenschule in Solothurn 82
c. Deutsche Privatschulen in Solothurn 83
d. Das Institut der Schwestern der Visitation 84
§ 4. Bilder aus dem Leben der Schulmeister und der Schulen auf der Landschaft in den ersten drei Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts 85

4. Kapitel.

Frisches Leben und Streben in den solothurnischen Dorfschulen während den zwei letzten Jahrzehnten vor dem Bauernkriege.

§ 1. Gründe des Aufblühens 93
§ 2. Rundgang durch die Dorfschulen des Kantons.
a. Vogtei Kriegstetten 95
b. Vogtei Bechburg 96
c. Vogteien Olten und Gösgen 100
d. Vogtei Falkenstein 103
e. Vogtei Dorneck 106
f. Vogtei Gilgenberg 112
g. Vogtei Thierstein 115
h. Die Schule in Laufen 121
§ 3. Allgemeine Gesichtspunkte im Dorfschulwesen der letzten zwei Jahrzehnte vor dem Bauernkriege 126

5. Kapitel.

Die Schulmeister und die Rechtsverhältnisse in unserem Schulwesen während der Periode von 1500—1653.

§ 1. Die gesellschaftliche Stellung der Schulmeister 133
§ 2. Die Bildung der Schulmeister 140
§ 3. Die Rechtsverhältnisse in unserem Volksschulwesen während dieser Periode 146

6. Kapitel.

Die Schule im Bucheggberg 151

Erster Anhang.

Seite.

1. Textproben aus noch vorhandenen Schriftstücken von Schulmeistern dieses Zeitabschnittes.
   a. Aus der Geschichte der Wiederherstellung des Klosters Beinwil von Christoph Buchwaldt, Schulmeister zu Büsserach. 1593 159
   b. Aus der „Aritmetica" des deutschen Schulmeisters Wilhelm Schey zu Solothurn, gedruckt in Basel 1600 162
   c. Bittgesuch des Schulmeisters Andreas Rott zu Kestenholz. 1622 ... 165
   d. Bittschreiben des Schulmeisters Johannes Braun zu Wolfwil. 1644 167
2. Schrift- und Druckproben.
   a. Handschrift des Mädchenschulmeisters Lorenz Aregger zu Solothurn. 1539 169
   b. Verkleinertes Titelblatt der Geschichte der Wiederherstellung des Klosters Beinwil vom Schulmeister Christophorus Buchwaldt zu Büsserach. 1593 170
   c. Brief des Schulmeisters Andreas Rott zu Kestenholz. 1622..... 171
   d. Bittgesuch des Schulmeisters Johannes Braun zu Wolfwil. 1644... 172
   e. Handschrift des Schulmeisters Thomas Röhnlin zu Oberbuchsiten. 1650 173
   f. Schluß eines amtlichen Schreibens des Hans Stebler, Meier zu Nunningen. 1642..... 174
   g. Eine Bauernschrift aus dem Jahre 1618 174
   h. Verkleinertes Titelblatt der „Aritmetica" des deutschen Schulmeisters Wilhelm Schey zu Solothurn vom Jahre 1600 175
   i. Verkleinerte Textseite aus Wilhelm Scheys „Aritmetica"..... 176

Zweiter Anhang.

Münztabelle.

1. Verwandlungstabelle 177
2. Geldwert 178

Dritter Anhang.

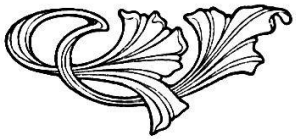
Urkundliche Beilagen.

1. Unterstützungen an wandernde Schulmeister.
   a. Stichproben aus den Journalen der Stadt- (oder Staats-) Rechnungen 181
   b. Auszüge aus den Stiftsrechnungen des Chorherrn Hans Erhardt von Schönenwerd 183
2. Die Bestimmungen der Synode von Konstanz von 1567 über das Landschulwesen 190
3. Die Verordnungen der Synode von Delsberg von 1581 für das Schulwesen 191
4. Verordnung für die Schuljugend. 1581 192
5. Mandat wegen der bevorstehenden Schulordnung. 1582..... 193
6. Schulordnung von 1582 193
7. Die Vorschriften für den Lehrer der Klosterschule Beinwil. 1589—1625 194
8. Aus der Klage des Landschreibers Hans Jakob Soder zu Dornach wegen dem Schulmeister Cunradt zu Büsserach. 1590..... 195

Seite.

9. Einige Aktenstücke über Bischof Blarers Sorge für die Schule in Laufen, zur Kenntnis seiner Auffassung des Volksschulwesens 196
10. Abbruch der Beziehungen des Rates von Solothurn zur Schule in Balsthal.
    a. Ratsverfügung vom 7. März 1594 198
    b. Bittschrift der Bewohner Balsthals vom 12. März 1594 198
    c. Ratsentscheid vom 15. März 1594 199
11. Antwort des Rates an Bischof Johannes Dorotheus von Lausanne. 1603 199
12. Strafbestimmung im Stadtrecht von 1604 über das Fluchen der Schulkinder 200
13. Bücherverzeichnis der Kapelle im Stein 1599 und 1605 200
14. Mandat wegen der Ausgelassenheit der Jugend vom 22. Januar 1608 202
15. Verordnung der Konstanzer Synode von 1609 über die Schulen ... 203
16. Ein herumziehender Metzger lehrt junge und alte Personen schreiben. 1620 204
17. Verbote des Rates von Solothurn, Kinder an nichtkatholische Orte zu senden 204
18. Die auf die Schulen bezüglichen Bemerkungen aus dem Visitationsberichte des Kapitels Buchsgau von 1628 205
19. Die Besoldung für den Schulmeister Jakob Süeß zu Balsthal. 1634 205
20. Gesuche an den Rat und an Amtspersonen der Stadt Solothurn anläßlich der Visitation der Kapitel Buchsgau und Leimenthal 1635 zur Verbesserung der Landschulen 206
21. Beiträge aus den Kircheneinkünften zu Balsthal an die Besoldung des Schulmeisters. 1639—1654 206
22. Schulsteuerverordnung des Gerichtes Kriegstetten. 1639 207
23. Bestimmung in den Statuten des Kapitels Buchsgau vom 10. August 1641 über die Anstellung von Schulmeistern 208
24. Bittschreiben des Gerichtes Matzendorf an den Rat von Solothurn. 1642 208
25. Beisteuer des Rates von Solothurn zur Anstellung eines ständigen Schulmeisters in Büsserach. 1642 209
26. Gesuch des Rates von Solothurn an den Abt von Beinwil um eine Beisteuer zur Anstellung eines ständigen Schulmeisters in Büsserach. 1642 209
27. Empfehlungsschreiben des Vogtes von Thierstein für den Schulmeister zu Büsserach an den Rat zu Solothurn. 1643 210
28. Beispiel eines Vertrages zur Erziehung eines Waisenknaben und Erhaltung seines Vermögens. 1644 210
29. Abermaliges Empfehlungsschreiben des Vogtes von Thierstein für den Schulmeister von Büsserach und Mitteilungen an den Rat, daß die befohlene Schulsteuer noch nicht zu stande gekommen sei. 1644 211
30. Bericht des Vogtes von Gilgenberg an den Rat über die Gehaltsansprüche eines Schulmeisters, welcher sich um den Schul- und Sigristendienst von Oberkirch bewirbt. 1645 212
31. Klage des Vogtes von Thierstein über die Gemeinde Breitenbach wegen Verweigerung der Schulsteuer. 1646 212

Seite.

32. Zweite Klage des Vogtes von Thierstein über die Halsstarrigkeit der Gemeinde Breitenbach. 1646 213
33. Christenlehrmandat von 1647 214
34. Schulplan des Pfarrers Peter Zeltner von Oberbuchsiten. 1647 214
35. Entwurf zur Besoldung eines ständigen Schulmeisters in Dornachbrugg. 1648 215
36. Gesuch des Vogtes von Dorneck an den Rat zu Solothurn um Bewilligung der dem Schulmeister an der Brugg in Aussicht gestellten Frucht, Scheune und Garten. 1648 216
37. Zur Klarstellung der Nutzungsberechtigung des Schulmeisters von Dorneckbrugg. 1648 217
38. Klage des Schulmeisters von Egerkingen wegen Verweigerung der Schulsteuer. 1649 217
39. Schulmeisterholz der Gemeinde Dornach. 1650 217
40. Absetzung des Schulmeisters von Dorneckbrugg durch den Rat von Solothurn und Befehl zur Auskündung der Schulmeisterstelle. 1650 218
41. Vorschriften des Rates wegen eines Sigristenhaus- und Schulhausbaues zu Matzendorf. 1652 219
42. Leumundszeugnis für Philipp Albrecht, Sohn des Schulmeisters von Önsingen. 1657 219
43. Schema des Vertrages bei Anstellung eines Schulmeisters in Laufen. 220

Orts- und Personenregister 225